

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 03.01.1729-31.12.1729

3. - 12. Oktober 1729

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186485](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186485)

18. An diesem Sonntage ward ein Tauffest gehalten
davon 10. Personen die Tauffe empfingen.
20. Christian der Schulmeister kam früh von Portichevi wie
der Junier und brachte seine Kindersfrau mit, die
unmündig entflohen war aus dem Christenthum zu
hause.
22. Das 10. Capital in Sofia ward abolviret. Ich ward zu
einer Brautzeit sehr geniesst, die Protestanten war und
sich zur Lust: Kinder gehalten, aber diese Nacht zugleich das
Land, ich habe nicht mehr ins Portugiesische und nachhinein die
Zugleich wie die solte Künstlich zum goldenen Thron ins
Missions Tauffe kommen, wenn Gold sie wider von ihren
Abweichung auf hielten, damit sie sich besser noch zum Thron,
den mit der neuen Gerechtigkeit bereiten mochten.
26. Noch spät um 9. Uhr in der Nacht kamen sechs von Tranque
bar an und brachten mir Chroaische Briefe, die
und als zur Translation der Waragieschen Bibel

O C T O B E R

3. Ein Mohrischer Schulmeister kam zu mir und mir
Persisch und etwas Waragisch, nebst seiner Mutter
Sohnen kamstand, mit ihm übersetzte ich das Na-
me Uysa in die Mohrische Sprache, und das sel-
bigen Tags revidirten und corrigirten wir
es, worauf wir solche Copien herstellten.
5. An der fünften Version des oben benannten Portug
Tractatlein solche Tage hielten wir auch gearbeitet.
9. An diesem Sonntage waren viele Protestantsche Frei-
stau aus Palliatta in unsern Predigten.
11. Das Vater Uysa in die Chärische Sprache über-
setzte. Auch das Karathische Vater Uysa corri-
girt und von beiden Copien genommen.
12. Endlich mit der fünften Übersetzung des Portu-
giesischen Tractatleins Christ und Antichrist
kräftig geworden, kam zu die Gold Vater Sohn
und Hiligen Geist für diesen Tagstend,
sagten die selbst die Wahrheit und
lass auch, diese Arbeit, seinen Nutzen
haben! Amen